Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Marktberichte

Rohbaumwolle

Was wäre unsere ganz persönliche Vorstellung von der Jahreswende ohne Symbole? Sei es nun Spanferkel oder Kaminfeger, Trubel oder Besinnlichkeit - jeder von uns hat seine eigenen Vorstellungen, wie diese Zeit zu gestalten sei. Aber lassen wir das Philosophieren!

Ganz im Gegensatz zu den im Hinblick auf die Festtage jeweils gewaltig anschwellenden Umsätzen der Warenhäuser und Geschäfte lagen die Umsätze der New Yorker Baumwollbörse - nach einem kurzen Strohfeuer anfangs Dezember - auf einem sehr tiefen Niveau. Die New Yorker Baumwollbörse dürfte angesichts des Fehlens neuer Erkenntnisse der Spekulation auch keine grossen Anreize geboten haben, so dass es weiter nicht verwunderlich ist, dass sich der Märztermin während des Monats Dezember in einem doch recht engen Bereich von 55.60 cts/lb-59.35 cts/lb hin und her bewegt. Einem Schlusskurs von 56.88 cts/lb am 1. Dezember entspricht ein solcher von 59.25 cts/lb am 22. Dezember.

Die Mitte Dezember veröffentlichten, neuesten Schätzungen des USA-Landwirtschaftsamtes ergaben keine Überraschungen. Die Tatsache, dass die USA - als Folge ihrer Landwirtschaftspolitik - einen Übertrag an Baumwolle von zwischen 9 und 10 Mio. Ballen (2,0-2,2 Mio. Tonnen) per Ende Saison 1988/89 aufweisen werden, ist mittlerweile überall bekannt und mag die Preisentwicklung momentan nicht zu beeinflussen - um so mehr als jedermann weiss, dass diese Baumwolle erst zu einem wesentlich höheren Weltmarktpreis aus dem Belehnungslager der amerikanischen Regierung herausgelöst werden kann. Der US-Regierung sind insofern die Hände gebunden, als dass die Baumwolle, welche vom amerikanischen Bauern in den «Loan» gegeben wurde, erst nach 18 Monaten Eigentum der Regierung wird. An eine Vermarktung des in der laufenden Ernte anfallenden Überschusses kann die amerikanische Regierung logischerweise also erst nach Ablauf dieser 18 Monate gehen.

Welche Voraussetzungen aber dannzumal herrschen - dies möchten wir alle sicher gerne jetzt schon wissen - nur fehlen uns dazu eben doch vielleicht die hellseherischen Fähigkeiten! Übrigens - wenn Sie jemanden kennen, der diese Fähigkeiten besitzt, rufen Sie mich sofort an - Telefon 052 84 34 01!

Ende Dezember 1988 Volcot AG
E. Hegetschweiler

Marktberichte Wolle/Mohair

Wolle

Die Prognosen der Insider haben sich bewahrheitet. Die momentane Baisse ist zum Stillstand gekommen, und der Markt wird parallel zum Dollar wieder fester. Viele haben die Gelegenheit benützt und zu noch vernünftigen Preisen eingekauft. Man nimmt an, dass im Januar der Markt wieder wesentlich höher sein wird. Die Situation hat sich auf dem Wollmarkt ja auch nicht verändert. Die Nachfrage ist nach wie vor gross, und dies, so glauben wir, wird sich in naher Zukunft nicht verändern. Schwache Momente sollte man unbedingt jedesmal ausnützen. In Europa sieht die Lage insofern prekär aus, als die Kämmereien praktisch keine Rohwollen besitzen und absolut in der nächsten Zeit kaufen müssen.

Australien

Die Preise haben sich in der letzten Woche vor Weihnachten um ca. 4% erhöht. Die AWC kaufte 2%, und das Angebot wurde zu 95% verkauft. Der momentane Stock der AWC beläuft sich auf 60 000 Ballen. Die Auktionen beginnen wieder am 9. Januar.

Südafrika

Auch hier sind Preissteigerungen von 4-6% zu verzeichnen. Der Stock der Woolboards ist sehr klein.

Neuseeland

Hier ist die Situation etwas undurchsichtig, da sich der NZ-Dollar um 3% abschwächte und eine gewisse Unsicherheit an den Auktionen auslöste. Wir rechnen jedoch mit einer schnellen Beruhigung und mit unveränderten, festen Preisen.

Südamerika

Die Preise in Dollars sind nach wie vor relativ hoch, und eine Änderung ist nicht in Sicht. Man muss bedenken, dass es ja trotzdem verglichen mit Austral billige Kammzüge sind, deren Preise von China und Russland akzeptiert werden.

Mohair

Die Marktlage und die Preise sind unverändert, wobei eine leicht verbesserte Nachfrage zu verzeichnen ist. Wahrscheinlich dürfte sich 1989 die Lage auf dem Mohairmarkt leicht bessern.

Basel, Ende Dezember 1988 W. Messmer

Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickereifachleuten
Landessektion Schweiz

XXXII. Kongress der IFWS 1989 in Budapest

Nach zweijährigem Unterbruch findet der nächste IFWS-Weltkongress vom 9.-12. April 1989 in Budapest/Ungarn statt. Das Generalthema lautet:

«Anwendung der modernsten technischen Methoden in der Wirkerei- und Strickerei-Industrie»

Nachdem die Landessektion Ungarn bereits früher zwei Kongresse erfolgreich organisiert hat, verspricht auch der XXXII. Kongress der IFWS wieder interessant zu werden. Für die Vorträge wurden Referenten aus der ganzen Welt eingeladen, die Betriebe und Produktepalette der ungarischen Maschenindustrie dürften auch westlichen Teilnehmern wertvolle Anregungen geben.

Der Unterzeichnete liess vom Reisebüro Kuoni AG, Zürich, das Programm für eine Gruppenreise ausarbeiten, welche neben den verschiedenen Kongressveranstaltungen auch eine Stadtbesichtigung von Budapest sowie je einen Ausflug an den Plattensee und das Donauknie vorsieht (Abflug am Samstag, 8.4.89, 12.00 Uhr, in Zürich-Kloten, Rückkehr am Freitag, 14.4.89, 16.55 Uhr, nach Zürich Kloten). Die preisgünstige Offerte für die gesamte einwöchige Reise einschliesslich des touristischen Programms sowie Erstklasshotel mit Frühstück im Kongress-Hotel Gellert beträgt pro Person auf der Bais Doppelzimmer Fr. 1230.-; Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 180.-.

Das Kongress- und Reiseprogramm ist anfangs 1989 bei der IFWS Landessektion Schweiz erhältlich. - Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Kongressreise freuen und bitten Sie schon heute um Vormerkung des Termins.

F. Benz, Landesvorsitzender